



Was wären die Alpen ohne ihre „Königinnen“? Ein Teil der Kuhherde der Alpe Oberlose - beim Alpengasthof Meierei auf dem Bödele bei Dornbirn. Foto: Bodensee Akademie

Rundmail Juli/August 2018

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Mit der Exkursion zum Samengarten der Initiative Saatgut Bildung e.V und zum Bienengarten des Schwandorfer Hofes in Salem am Fr, den 29. Juni werden wir den Veranstaltungsreigen des ersten Halbjahres beenden und dann geht es bald in die wohl verdiente Sommerpause.

Es ist insgesamt recht erfreulich, welche Resonanz auf die Themen des Natur- und Umweltschutzes, der Ökologie orientierten Landwirtschaft und der gesunden Gemeinschaftsverpflegung erfolgt. Dies zeigt sich beim kürzlich abgeschlossen Lehrgang für BlühbotschafterInnen, bei der Vortragsreihe Landwirtschaft Verstehen oder auch den Veranstaltungen des Pilotprojektes Mehrwert für Alle.

Dieses Mitgehen und Mitgestalten vieler Menschen braucht es auch dringend, wenn die Ziele der jeweiligen Naturschutz- und Landwirtschaftsstrategien im Bodenseeraum erreicht werden sollen. Der gleichen Aufmerksamkeit und zivilgesellschaftlichen Unterstützung bedürfen die Themen Bildung, Schulentwicklung, interkultureller Dialog usw.

In diesem Sinne haben wir auch die Veranstaltungs- und Literaturhinweise für die Sommermonate zusammengestellt. Mit dabei ist das neue Buch „Würde“ von Gerald Hüther. Wie schön, wenn die Inhalte und die Aspekte dieses Begriffes Brücke und Maßstab für unser Handeln und damit für eine nachhaltige Entwicklung werden.

Wir wünschen Allen eine schöne und erholsame Ferien- und Festivalzeit!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wer gerne fotografiert, ist wieder herzlich eingeladen uns schöne Umsetzungsbeispiele aus der „Welt der Bienen, Hummeln & Co“, dem Thema „Alpwirtschaft“ oder auch dem Thema „Gemeinsam Gärtnern & Landwirtschaften“ zuzusenden. Unser Dank: eine Tüte Blumensamen für 2019.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mi 27. Juni, 15:00 - 17:30 Uhr, Freiburger Hütte beim Formarinsee, Zug 496, 6764 Lech

“Küche trifft Landwirtschaft” auf der Freiburger Hütte

Das Unternehmerehepaar **Kathrin und Florian Mittermayer** bewirtschaftet die auf knapp 2000 Metern gelegene Freiburger Hütte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Für ihre Gäste haben sie ein naturnahes Angebot, ohne Fertigprodukte und Wienerschnitzel, zusammengestellt. Ihre Waren erwerben sie bei zuverlässigen Partnern auf der Alpe, in Vorarlberg und einzelne Zutaten auch österreichweit.

Knowhow, Engagement, eine ausgeklügelte Vorratshaltung und gute Beziehungen zu den Produzenten ihrer Lebensmittel sind die Basis für ihren Erfolg. Mit ihrem Netzwerk, das sie sich über Jahre aufgebaut haben und mit ihrer Gewinnspanne sind die jungen Hüttenwirte höchst zufrieden.

Für ihr Unternehmenskonzept, ihre Kreativität & ihre intensive Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft wurden Florian & Kathrin Mittermayer 2017 auch mit dem Ländle-Zukunftspreis ausgezeichnet.

Zielgruppe: Interessierte aus Tourismus, Gastronomie, Küche und Landwirtschaft

Programm, Anmeldung: <http://mehrwert-fuer-alle.at/veranstaltung/kueche-trifft-landwirtschaft-auf-der-freiburger-huette/>

Transfer wird von Zug zur Freiburger Hütte und zurück organisiert. Über Details werden die angemeldeten TeilnehmerInnen zeitgerecht informiert.

Bitte wetterfeste Kleidung und angemessenes Schuhwerk tragen.

Veranstalter, weitere Infos zum Pilotprojekt MEHRWERT FÜR ALLE <http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Wer in seinem eigenen Wirkungsbereich die Projektidee umsetzen und eine eigene Veranstaltung durchführen will, wendet sich an den MehrWERT-Beauftragten **Alexander Kowarc** alex@mehrwert-fuer-alle.at

Offener Zuchtgarten – Keyserlingk-Institut, Salem:

So 24. Juni, 14:30 Uhr, Bio-Hof Höllwangen, 88662 Überlingen

Besichtigung der Linsenversuche und der Weizen-Vorvermehrung

So 1. Juli, 10 Uhr am Lichthof und Hof Hermannsberg, 88633 Heiligenholz bei Hattenweiler

Besichtigung der Weizen- und Dasypyrum-Versuche

Geplant ist eine kleine Wanderung durch die Versuche und Vermehrungsflächen mit dem Wildgetreide *Dasypyrum villosum*, und weiter vom höchsten Punkt des Lichthofs zu einem Dinkelfeld vom Hof Hermannsberg, das zur Hälfte mit unseren Weizenversuchen besetzt ist.

Dort finden Sie: die 1. Vermehrungsstufe unserer angemeldeten Weizen-Sorten, die Sortenprüfung mit einer grossen Vielfalt von Weizen-Sorten und neuen Zuchtlinien sowie den Zuchtgarten, wo die weitere Auslese stattfindet. Beim Hartweizen ist dies noch ganz am Anfang. Besonders hier hat der späte Frost deutliche Spuren hinterlassen – die Auslese ist schon geschehen!

Um 13 Uhr ist ein Mittagsimbiss geplant und um 14.30 Uhr folgt die Mitgliederversammlung am Hofgut Rimpertsweiler (Salem-Oberstenweiler) in der Saatgutbaracke. Gäste sind herzlich mit eingeladen.

Veranstalter, weitere Infos: Verein zur Förderung der Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e.V. www.saatgut-forschung.de

Fr 29. Juni, 14.00 bis ca. 18.15 Uhr in 88682 Salem, D

Exkursion zum Schau- und Erhaltungsgarten der Initiative Saatgut Bildung e.V und zum Bienengarten des Schwandorfer Hofes

Details, Anmeldung: www.bodenseeakademie.at

Fr 29. Juni, 17.00 bis 20.00 Uhr, 6882 Dünserberg, Bassig 1

Vielfalt als Erfolgsstrategie (Permakultur)

Exkursion zum Bio Bauernhof Bergvielfalt von Dorothea und Armin Rauch

Dorothea und Armin Rauch zeigen, wie auch kleine Landwirtschaftsbetriebe heute Erfolg und Perspektiven haben können. Dabei führen sie durch ihren Landwirtschaftsbetrieb Bio Berg Vielfalt und vermitteln ihre Unternehmensphilosophie. Im praktischen Teil gibt es eine Besichtigung des Gemüse- und Kräutergartens mit Dorothea und unter ihrer fachkundigen Erklärung werden diverse Kräuter sowie Wildkräuter gesammelt und daraus gemeinsam ein Pesto produziert, welches anschließend mit hausgemachtem Brot verkostet wird. Dazu werden selbst gemachte Säfte, Süßmost oder Gärmost gereicht. Danach führt Edelbrandsommelier Armin durch die Brennerei und erläutert bei der Verkostung des einen oder anderen Edelbrandes die Produktionsschritte.

Im Anschluss können im Hofladen hofeigene Bio- und Edelbrandprodukte gekauft werden.

Kostenbeitrag: € 35 pro Person (inkl. Edelbrand- und Pestoverkostung, Säfte und Most), € 30 für Slow Food-Mitglieder

Anmeldung: bis 22. Juni 2018 (rasche Anmeldung empfohlen da begrenzte Teilnehmerzahl)
bei: Werner Nenning werner@casalunga.at

Informationen: www.slowfoodvorarlberg.at

Veranstalter: Slow Food Vorarlberg

3. Juni bis 8. Juli an verschiedenen Orten in Vorarlberg

4. GENUSS FESTIVAL VORARLBERG

Nach dem „Forum Genuss Alpen“ in den Jahren 2015 und 2016 und dem „Genuss Festival Vorarlberg 2017“ findet diese Veranstaltungsreihe, kuratiert durch **Hannes Konzett**, auch 2018 wieder statt. Ein buntes Programm mit ca. 60 Veranstaltungen – vom Slowfood-Spaziergang in Rankweil bis zu den Genussstagen im Kleinwalsertal, von der „Metzler naturhautnah Sennschule“ bis zu zahlreichen kulinarischen Events mit Star- und Haubenköchen wartet auf interessierte BesucherInnen.

Dazu gibt es Exkursionen u. Salongespräche zu Themen wie Kooperation Landwirtschaft – Gastwirtschaft, Regionalität & Nachhaltigkeit, Das kulinarische Erbe der Alpenküche, Neue Alpine Küche usw.

Programm, Anmeldung, weitere Infos: www.genussziele.com/News/detail/337

Kurator, Veranstalter: Hannes Konzett, Hrsg. des Magazins GENUSSZIELE sowie die Partner und die Veranstalter in der Region bzw. vor Ort

Tag der Alpe

mit Alpbesichtigungen, Gesprächsrunden, feinen Jausen und wunderschönen Landschaften

So 8. Juli Alpe Gävis in Laterns, So 29. Juli Alpe Garnera in Gaschurn, So 15. August Alpe Schwarzenberger Platte in Hittisau

Etwas mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche Vorarlbergs wird alpwirtschaftlich genutzt. Im Vorjahr verbrachten ca. 40.000 Tiere den Sommer auf einer von über 500 bewirtschafteten Alpen in Vorarlberg. Rund 1.000 Äplerinnen und Äpler tragen nicht nur eine große Verantwortung für das ihnen

anvertraute Vieh, sondern produzieren auch hochwertige Alpprodukte und bewahren die Vielfalt, Funktionalität und Schönheit der Bergregionen für Einheimische und Gäste.

Die lebendige Bewirtschaftung der Alpen hat in Vorarlberg nicht nur eine Jahrhunderte lange Tradition, sondern ist zugleich unverzichtbare Grundlage für die Zukunft des ländlichen Raumes. Europaweit einmalig ist der hohe Anteil an Milchkuh- und Sennalpen (132), auf denen Alpkäse, Alpbutter, Ziegenkäse, Joghurt u.v.m. von den Alpsennen hergestellt werden.

Bei diesen Alptagen gibt es für Jung & Alt ein vielseitiges Programm. Sie erfahren wie Rosalinde aus Gras Milch macht, was Alptiere auf der Alpweide fressen und wie Käse hergestellt wird. Interessierte können selbst Butter herstellen und beim Wettmelken teilnehmen.

Weitere Infos, Veranstalter: www.vorarlberg.at/oekoland

Fr 27. Juli 10:00 Uhr bis So 29. Juli ca. 13:00 Uhr, Oberhorn Alpe im Bregenzer Wald ober Schröcken

HEILKRÄUTERSEMINAR IN DEN BERGEN

Alpenkräuter kennen lernen, sammeln und verarbeiten mit Dr. Wilhelm Höfer (Tierarzt, Heilpraktiker, Homöopath)

Weitere Infos und Anmeldung (bis 22.7.): Othmar Jochum; www.oberhorn.at; info@heublumen.at

Auf dieser Website finden Sie auch ein ansprechendes Kräuterheft und eine Projektarbeit zum Thema Bergbauernleben früher und heute (1970 und 2011).

Veranstaltungen von BIO AUSTRIA Vorarlberg

So 8.7. | So 15.7. | So 22.7. | So 29.7. | So 05.8. | So 12.8. | jeweils 11.00 Uhr

Jazz-Brunch Poolbar Feldkirch Freibad/Wiese

Zum Jubiläum des Poolbar-Festivals gibt es dieses Jahr statt großem Buffet im Alten Hallenbad, einzelne Food-Stände von speziellen AnbieterInnen auf der Terrasse für kulinarischen Genuss. So gibt es an jedem Sonntag einen Stand an dem unsere Biobäuerinnen u. Biobauern ihre köstlichen Bio-Speisen und Bio-Produkte anbieten.

Weitere Infos: vorarlberg@bio-austria.at 05574 44777 und <http://poolbar.at/pages/festival/jazzbrunch>

Mi 18. Juli 14.00 Uhr, Zeit und Ort noch offen

Regalführung im Lebensmittelgeschäft

Was sollte ich beim Kauf von Produkten beachten? Was bedeutet das Kleingedruckte? Wie kann ich mich gesund ernähren und was hat es mit dem Palmöl auf sich?

Referentin: Frau Mag. **Rosemarie Zehetgruber** ist Ernährungswissenschaftlerin und führt Sie an diesem Tag durch den Dschungel des täglichen Einkaufs und erklärt die Inhaltsangaben.

Infos, Anmeldung bis Fr 13.7. unter vorarlberg@bio-austria.at oder 05574 44777.

So 26. August ganztags, Freiburger Hütte beim Formarinsee, Zug 496, 6764 Lech

Bio-Alpwandertag zur Freiburger Hütte

Auch dieses Jahr sind wir wieder unterwegs. Diesmal geht's auf die Freiburger Hütte zu **Florian & Kathrin Mittermayr**. Das Unternehmerpaar wurde 2017 für ihr nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmenskonzept, ihre Kreativität & ihre intensive Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft ausgezeichnet mit dem Ländle-Zukunftspreis.

Anmeldung und Infos unter vorarlberg@bio-austria.at oder 05574 44777.

Mi 29. August, Ort und Zeit noch offen

Kochkurs - Bio für den Alltag mit Koch Karsten Bessai

Der 43-Jährige Bio-Koch mit Wurzeln in der Landwirtschaft begeistert für eine kreative und lustvolle Küche. „Die Speisepläne müssen sich dem Angebot anpassen und nicht umgekehrt“ - ist seine Devise. Dies ermöglicht den regionalen Einkauf, am Besten direkt vom Erzeuger und fordert ganz nebenbei die Kreativität.

Anmeldung und Infos unter vorarlberg@bio-austria.at oder 05574 44777.

Und während der Herbstmesse Dornbirn, Mi 29.8. bis So 2.9., am Stand von BIO AUSTRIA Vorarlberg: **großes Schaukochen mit Karsten Bessai**

Sa 8. und So 9. September auf dem Gut Rheinau, Zum Pflug 5, 8462 Rheinau, CH

7. Vielfaltsmarkt - 1001 Gemüse & Getreide

Der große, bunte und überaus vielfältige Bauernmarkt mit einer Vielzahl an Degustationsständen samt einem reichen Vortrags- und Festprogramm. Dazu gibt es dieses Jahr einen besonderen Themenschwerpunkt zum Thema Getreide.

Eintritt (mit Degustationsbündel und Zugang zu den Begleitprogrammen): € / CHF 15.-

Veranstalter, weitere Infos: www.1001gemuese.ch

Bildungsangebote Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

Der Landesverband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und die einzelnen Ortsvereine bieten auch in den Sommermonaten ein interessantes und vielseitiges Bildungsprogramm an - praxisbezogene Vorträge, Workshops, Seminare, Ausflüge etc.

Information: www.ogv.at/

Terminvorschau:

22. und 23. November 2018 im Bildungshaus St. Arbogast in 6840 Götzis/Vbg

WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN

8. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Do 22.11.2018, ab 13:30 Uhr: Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Agro-Gentechnik, (genome editing) **und die regionalen Antworten der gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft** (nachbaufähiges Saatgut, Labeling „ohne Gentechnik“, Donau-Soja-Initiative, ...)

Fr 23.11.2018, 8:30 bis ca. 16:30 Uhr: WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN

Wie kommen wir zu einer sich gegenseitig stärkenden Dreieckigkeit von Landwirtschaft, Ernährungsverhalten und Ernährungssicherung, welche die Ökosysteme stabilisiert, der Gesundheit der Menschen zuträglich ist sowie vor Ort echte und nachhaltige Wertschöpfungsprozesse in Gang setzt?

Impulsbeiträge, Themenkreise, Erfahrungsaustausch

Vorprogramm: Mi 21. November 2018, 8:30 bis ca. 19:00 Uhr

Thementag „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“ mit Exkursion zum Gut Rheinau, CH – mit Martin Ott, Amadeus Zschunke, ...

Eine Top-Exkursion für multiplizierende Zielgruppen, wie Lehrer- u. DirektorInnen von Landwirtschafts- und Berufsschulen, Funktionäre und BeraterInnen von Interessensverbänden und Genossenschaften, Kammern, JournalistInnen, ...

Mit anschließendem Workshop am Do-Vormittag im Bildungshaus St. Arbogast zu ausgewählten Fragen zur Aus- und Weiterbildung der oben genannten Zielgruppen

In Zusammenarbeit mit: Martin Ott, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, der österreichischen Expertenkonferenz des landwirtschaftlichen Bildungswesens und weiteren Partnern

Programme für Konferenz + Thementag ab Mitte Aug./ Anf. Sept.) unter www.bodenseeakademie.at

Literaturhinweise:

PHÖNIX AUS DER ASCHE

Spagyrische Kristallanalyse von Wasser und Lebensmittelqualitäten

Dr. Wilhelm Höfer, Wasserstudio Bodensee, ISBN 978-3-00-058470-1, Hardcover, 164 Seiten, 400 farbige Abbildungen; Preis: € 38

Wilhelm Höfer, Tierarzt, Heilpraktiker, Homöopath, Alchemist, Imker und Gärtner beschreibt seine langjährige Erfahrung mit der Kristallanalyse und vermittelt seine Einsichten, was sich im Wesen des Wassers verbirgt.

Wunderbare Kristallfotografien seiner feinstofflichen Qualitätsforschung zeigen eine neue Dimension in der Untersuchung von Wasser, Lebens- und Heilmittel. Der Autor versteht es, seine Erfahrungen und Erkenntnisse bündig und in sinnvoller Abfolge darzustellen. Der Weg führt über die Faszination Wasser, vom Leitungswasser und dessen Behandlung über verschiedene Einflüsse bis zur Darstellung von Quellwässern.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit von Wilhelm Höfer sind die Kristallisationsbilder zur Milchqualität. Als forschender Tierarzt hat er sich intensiv mit diesem Lebens-Mittel befasst, das von der Tierhaltung bis zum fertigen Produkt vom Menschen geformt und denaturiert wird.

Ein empfehlenswertes Buch als Augenöffner durch die Bildgestalt der Kristallanalyse. Anthroposophie und Spagyrik im Geiste von Paracelsus, Rudolph Steiner, Viktor Schaubergger und anderen.

Das Buch erscheint Ende Juni 2018.

Weitere Infos, Veranstaltungen: www.wasserstudio-bodensee.de

Unser täglich Gift. Pestizide - die unterschätzte Gefahr

Ein faktenorientiertes, von klarer Beweisführung getragenes Buch von **Johann G. Zaller**, Bodenökologe, Professor an der Wiener Universität für Bodenkultur. Er analysiert unsere globale Pestizid(un)kultur und deckt schonungslos die diversen Problemfelder auf, dies auf Basis einer breiten Recherche und diversen eigenen Feld- und Laborexperimenten (ursprünglich hat über 500 Literaturquellen verarbeitet). Er macht dies letztlich ohne die Landwirtschaft anzugreifen.

Ein Buch, das sich erstaunlicherweise sehr leicht liest mit klaren, plausiblen Aussagen und Analysen zum blühenden Geschäft mit Pestiziden, aber letztlich mächtig aufrüttelt. Einige halten das kenntnisreiche, ausgewogene Buch als das beste laientaugliche Buch zu Agrarpestiziden. Unbestritten ein wichtiger Beitrag zur laufenden Debatte um den Einsatz von Pestiziden. Das Buch schliesst mit einem Bündel von Ideen zu einer pestizidfreien, mindestens aber drastisch pestizidreduzierten Landwirtschaft.

Autor Johann G. Zaller, Verlag Deuticke, Umfang 239 Seiten, ISBN 978-3-552-06367-9, € 20,50
<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/unser-taeglich-gift/978-3-552-06367-9/>

Der stumme Frühling – Zur Notwendigkeit eines umweltverträglichen Pflanzenschutzes

Diskussions Nr. 16/2018 - Nationale Akademie der Wissenschaften - Leopoldina, Halle (Saale).

Die konventionelle landwirtschaftliche Pflanzenschutzpraxis hat einen Punkt erreicht, an dem wichtige Ökosystemfunktionen und Lebensgrundlagen ernsthaft in Gefahr sind. 115 Bisherige Lösungsansätze sind an ihre Grenzen gekommen und es besteht dringender Bedarf zu handeln; Ansätze hierzu wurden in dieser Schrift formuliert. Das kritische Hinterfragen lange akzeptierter Dogmen und Praktiken sowie eine in terdisziplinäre Herangehensweise sind hierfür unabdingbar.

Insgesamt müssen die vielfältigen Umweltbelastungen durch Pestizide im größeren Rahmen der europäischen Agrar- und Chemikalienpolitik gesehen und behandelt werden. In beiden Bereichen ist grundsätzliches Umdenken erforderlich. Auch globale Aspekte müssen berücksichtigt werden, z.B. bei den in großen Mengen importierten Soja-Futtermitteln, deren Produktion nicht den hiesigen Regularien entspricht und Belastungen mit problematischen und hierzulande verbotenen Pestiziden in unbekannter Höhe mit sich bringen kann.

Die intensive, konventionelle Landwirtschaft lässt sich in der heutigen Form aus vielen Gründen nicht langfristig fortführen; ihre Umweltbelastungen (z.B. Nitratbelastung des Grundwassers, Habitatverlust für Vögel und Insekten, Bodenverdichtung, Verlust der biologischen Vielfalt einschließlich der Diversität von Fruchtpflanzen) sind zu hoch und dennoch ist der wirtschaftliche Ertrag für viele Landwirte zu niedrig. Die Pestizidproblematik muss als ein wichtiger Aspekt dieses systemischen Problems und seiner Lösungen gesehen werden. (Auszug der Zusammenfassung, Seite 45 ff)

ISBN 978-3-8047-3858-4

Herausgeber: Prof. Dr. Jörg Hacker, Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. – Nationale Akademie der Wissenschaften - Leopoldina, Halle (Saale).

Tipps für Ökologie orientierte Pachtverträge

Wer ein Grundstück zu landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Nutzung verpachtet, kann mit ökologischen Vorgaben im Pachtvertrag sehr einfach und langfristig etwas für die Umwelt und den Erhalt seines Landes für kommende Generationen tun. Dies trägt zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit bei, schützt die Umwelt und der/die VerpächterIn nimmt seine Mitgestaltungsmöglichkeiten wahr.

Pachtverträge sind flexibel gestaltbar. Es ist nicht schwierig, darin ökologische Vorgaben zu machen, die über den gesetzlichen Standard hinausgehen. Wichtig ist dabei auch die Kommunikation mit dem Pächter oder der Pächterin.

Das **Umweltinstitut München** www.umweltinstitut.org hat auf der Website www.pestizidfrei-verpachten.de Informationen und Tipps für ökologische und pestizidfreie Pachtverträge zusammengestellt.

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 29. Juni, 14.00 bis ca. 18.15 Uhr in 88682 Salem, D

Exkursion zum Schau- und Erhaltungsgarten der Initiative Saatgut Bildung e.V und zum Bienengarten des Schwandorfer Hofes

Wir wollen mit dieser Exkursion einen Brückenschlag vornehmen zwischen den Befürworter- und AktivistInnen der blühenden Landschaft, des nachbaufähigen Saatgutes und der Ökologie orientierten Landwirtschaft sowie all jenen, die sich für die tiefere Beziehung zwischen Mensch – Biene – Landschaft bzw. zwischen Mensch und Natur interessieren.

Programm:

14.00 Uhr: **Besichtigung des Schau- und Erhaltungsgartens der Initiative Saatgut Bildung e.V.** in 88682 Salem – Mimmenhausen mit Informationen zum Stellenwert nachbaufähigen Saatgutes; Unterschiede zwischen der ökologischen/biologischen und der konventionellen Wirtschaftsweise im Gemüse- und Getreideanbau mit der Problematik der Saatgutbeizung etc. und die Auswirkungen auf Bienen, Hummeln & Co

Führung/Beiträge: **Maria Schlegel, Anneliese Schmeh, ...**; Dauer ca. 1,5 Stunden

15.45/16.00 Uhr: **Besichtigung des Bienengartens und Kennen-Lernen der Bienenarbeit auf dem Schwandorfer Hof 1** in 88682 Salem; Führung durch **Bettina und Winfried Präder**, Bettina Präder ist Mit-Initiatorin des Netzwerk blühendes Vorarlberg und kuratierte die beiden Int. Bienentagungen des Arbeitskreises „Mensch-Biene-Landschaft“. Dauer ca. 1,5 Stunden

17.15/17.30 Uhr: **Abrundung des länderübergreifender Erfahrungsaustausches** bei einer kleinen Jause auf dem Schwandorfer Hof

Anmeldung: bis Mo 25.6.2018 an office@bodenseeakademie.at (beschränkte TN-Anzahl)

Veranstalter: Bodensee Akademie in Kooperation mit der Bodensee Stiftung und dem Naturschutzbund Vorarlberg sowie die Partnerorganisationen vor Ort

Beitrag: Spenden für die Saatgutinitiative in Salem und die Bienenarbeit auf dem Schwandorferhof (Richtwert je € 10 pro Exkursionsziel), Beitrag Jause € 5 (Jausenwunsch bei der Anmeldung vermerken).

Petition: Stoppt das Bienensterben!

Für das Summen auf unseren Wiesen

Die EU will die drei bienengefährlichsten Neonicotinoide verbieten, sie braucht aber die Unterstützung der Mitgliedsstaaten. Wird Österreich dafür stimmen?

Fordern Sie Umweltministerin Elisabeth Köstinger auf, das Verbot zu unterstützen!

<https://www.global2000.at/stoppt-das-bienensterben>

Vorankündigungen Herbst 2018:

24./25. Oktober 2018, 6800 Feldkirch, Montforthaus

Vorankündigung: Symposium »natur vielfalt bauen«

Urbanes Wachstum, Nachverdichtungen und der gleichzeitige Wunsch nach einer klugen und energieeffizienten Ortsentwicklung bedürfen mehr denn je den Blick auf Biodiversität, Klimawandelanpassung und Lebensqualitäten. Das internationale Symposium geht Bedürfnissen und Strategien nach, stellt zukunftsweisende und innovative Projekte vor und ermöglicht einen transdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustausch für Expertinnen und Anwenderinnen aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau, Raumplanung, Bauwirtschaft und Ökologie.

Mit dem Symposium öffnen wir den Raum für neue und bewährte Ideen. Sie zeigen auf, wie mit und für die Natur gebaut werden kann und zudem vielfältige, positive Effekte auf uns Menschen generiert werden können. Die Veranstaltung möchte neue Denkanstöße geben, zur Umsetzung guter Projekte animieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie diese realisiert werden können.

Infos und Programm: www.naturvielfaltbauen.org

Weitere Herbstkurse:

in Kooperation mit der Initiative Natur verbindet des ÖNB und dem Naturschutzbund Vorarlberg

Do 4. Oktober 19.30 Uhr, Fr 5. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, 6840 Götzis

Einfach naturnah! - Weniger ist Mehr im Naturgarten

Abendvortrag und Praxisworkshop

Schön aufgeräumt soll der Garten in den Winter gehen. Das ist "g'hörig". Aber ist es auch "g'hörig" für unsere lieben Mitbewohner im Garten, die uns helfen das die Bodenfruchtbarkeit gewahrt bleibt, das natürliche Gleichgewicht zwischen "Nützlingen" und "Schädlingen" herrscht und den Garten zu einer Oase der Artenvielfalt machen? Dürre Stängel im Staudenbeet, braune Fruchtstände mit Samen, Laub, Äste, Moos und Haufen aller Art sind wichtige Überwinterungsquartiere für verschiedenste Lebewesen.

Beim Workshop am Freitag errichten wir im Garten von St. Arbogast einen "Naturpalast" mit Materialien vor Ort und sorgen für die entsprechende Bepflanzung des Palastgartens, um neben dem Winterquartier für die Artenvielfalt auch gleich für Frühling und Sommer vorzusorgen.

Referentin DI Simone König ist Landschaftsplanerin und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit naturnaher Gartengestaltung und biologischem Gartenbau, Beraterin für Naturvielfalt in der Gemeinde und Mitbegründerin des Netzwerks Blühendes Vorarlberg, welches sich für mehr Blütenreichtum für Bienen und Insekten einsetzt.

Kosten Kursbeitrag Vortrag € 9,- und Praxisseminar € 25; Abendessen am Do € 9,20

Anmeldung: www.arbogast.at

Fr 12. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr, 6934 Sulzberg-Thal, Herberg 47

Von Grün zu Bunt – eine Blumenwiese lebt auf

Auf einem Streifen von 2x20m wird eine Blumenwiesenmischung eingesät, damit die umliegende Wiese insgesamt artenreicher wird. Erfahren Sie im Kurs warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Im Praxisteil wird gemeinsam die Blumenwiese angesät und das weitere Vorgehen der fachgerechten Pflege besprochen.

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at

Sa 13. Oktober 9.30 -12.30 Uhr, Theorieinheit im Feuerwehrhaus, 6934 Sulzberg-Thal

Praxisteil 13.30 – 17.00 Uhr

Eine Hecke für die Artenvielfalt

Wildstrauchhecken sind Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Behausung und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben. In diesem Tageskurs erfahren Sie um den ökologischen Wert von Hecken und einzelnen Wildgehölzen. Im Praxisteil wird eine rund 50m lange Hecke aus heimischen Sträuchern vom Landesforstgarten Rankweil gepflanzt. Die Kursunterlagen mit Pflanzenportraits helfen Ihnen dabei, auch für Ihre Fläche die passenden Wildsträucher zu finden.

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at

Crowdfunding:

Naturbündt für Alle - Imkerverein Riefensberg

Ein Stück Land soll beispielgebend in naturnaher Weise und ohne chemische Mittel bewirtschaftet werden. Die große Artenvielfalt von Bäumen, Sträuchern und Wiesen wird mittels behutsamer Aufforstung

in das Projekt integriert. Wir wollen herausfinden, welche Ressourcen für die Tierwelt und für uns Menschen ohne große Eingriffe tatsächlich vorhanden wären. Das Projekt soll verdeutlichen, wie sich Flora und Fauna mittelfristig durch naturnahe Bewirtschaftung entwickeln kann.

Was sind die Ziele und wer die Zielgruppen?

Die Vermittlung von Wissen steht beim Projekt „Naturbündt Riefensberg“ an zentraler Stelle. Kinder des Kindergartens, sowie der Volks- und Mittelschule sollen den Lebensraum der Bienen, Hummeln und anderer Insekten kennenlernen. Sie bekommen die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit während der Umsetzung und bei der Erhaltung danach.

Auch Erwachsene haben durch ihre Mithilfe bei der Umsetzung des Projektes die Möglichkeit ein wertvolles Stück Natur zu erhalten und dabei gesellige und entspannende Stunden zu verbringen.

Mehr Informationen: <https://mit.einander.at/naturbuendt>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Reihe WERTVOLLE KINDER: Motto 2018/2019: „Wenn Familien viel leisten müssen“

Mi 3. Oktober 20:00 Uhr, ORF Landesstudio, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

Wenn Oskar Angst hat – Kinderängste verstehen und abbauen

Mit **Dr. Udo Bär**, Dipl. Pädagoge, Autor, Zukunftswerkstatt „therapie kreativ“, Neukirchen-Vluyn

Angst ist ein grundlegendes und wichtiges Gefühl. Ängste von Kindern sind daher kein Grund zur Sorge, sondern sind Teil eines normalen Entwicklungsprozesses. Trotzdem ist es möglich, dass sich Ängste verfestigen und sogar zu Angststörungen werden. Welche Ängste sind gewöhnliche Begleiter im Alltag von Kindern und wann ist es für Eltern, Fachkräfte und andere Erziehende sinnvoll, aufmerksamer zu sein und sich Unterstützung zu holen? Der routinierte Therapeut spricht über die Ursachen von Angst und bietet Werkzeuge an, wie Kinder ihre Ängste verstehen und damit umgehen lernen.

Eintritt frei!

Anmeldung erbeten - T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Veranstalter: www.vorarlberger-kinderdorf.at in Kooperation mit dem Landeselternverband Vorarlberg

Fr 14. Sept. 14 Uhr bis So 16. Sept. 2018, 15 Uhr, Seminarhaus Mühle in 6731 Buchboden

Natur als Spiegel der Seele

Kursreihe 4 Zeiten, 4 Himmelsrichtungen

Die Natur schenkt uns im Wandel der Jahreszeiten hilfreiche Metaphern um unseren inneren Wandlungs- und Wachstumsprozessen zu trauen. Da wir untrennbar mit der Natur verbunden sind, wirken auch in uns dieselben Gesetzmäßigkeiten. Denn auch wir sind Teil dieser natürlichen Zyklen und Kreisläufe und im Öffnen und Annehmen aller Qualitäten im beständigen Kreislauf können wir uns ganz und lebendig erleben.

Jeder Himmelsrichtung wird ein Wochenende gewidmet, um die Dimensionen der jeweiligen äußeren und inneren Qualitäten zu erforschen und die Zusammenhänge zu unseren Lebensthemen zu erkennen. Stärkung, innere Wachstumsprozesse und die Liebe zur eigenen Wahrheit können das Geschenk dieser Arbeit sein. Dabei werden uns die Pflanzen und Tiere, denen wir begegnen, unterstützen.

Im "Lichte der Natur" so nannte Paracelsus die innere Einkehr in der äußeren Natur und die daraus gefundene Erkenntnis. Sie kann uns immer tiefer zu uns selbst und zu unserer göttlichen Mitte, der eigenen Wahrheit führen. Diesem Quell in der Mitte gilt die Aufmerksamkeit an diesen fünf Wochenenden.

Termine – Beginn jeweils Fr 14 Uhr, Ende jeweils So 15 Uhr

14.-16. September, Mühle Buchboden:

Der Herbst, die prallen reifen Früchte, der Sonnenuntergang, das Ungewisse, Element Erde, Archetyp KriegerIn

11.-13. Jänner 2019, Bildungshaus St. Arbogast:

Der Winter, die kristallklaren Nächte, die Verantwortung, die Sonne am Winterzenit, Element Luft, Archetyp Königl

3.-5. Mai 2019, Mühle Buchboden

Der Frühling, das Aufbrechen der Natur, das Unerwartete, Sonnenaufgang, Element Feuer, Archetyp PriesterIn

28.-30. Juni 2019, Mühle Buchboden

Quintessenz - sie steht für die Mitte, die Himmelsleiter und den Baum der Erkenntnis

Kursbeitrag pro Wochenende: € 180,00; Vollpension € 132,00

Kursleiterin, weitere Infos: Susanne Türtscher, Buchboden, Kräuterpädagogin, Gründerin der Alchemilla-Kräuterfrauen; www.susanne-tuertscher.at

Veranstalter, Anmeldung: www.arbogast.at

Tipps für die Ferienzeit

Biotopexkursionen 2018

Die Biotopexkursionen werden im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit Vbg. Gemeinden angeboten. Zusammen mit erfahrenen Fachleuten können Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Vorarlberger Biotope kennenlernen.

Die Ziele der 31 Exkursionen sind vielfältig und reichen vom Harder Ried zur Zeit der Irisblüte bis ins Montafon vom Alpenbach zur Alpenrose. Das Anliegen dieser Reihe ist es, die schützenswerten Naturjuwelen unserer Heimat mit ihren charakteristischen Eigenschaften näher zu bringen.

Weitere Infos unter www.vorarlberg.gv.at/pdf/biotopexkursionen2018.pdf

Naturpark Nagelfluhkette

Sechs Bayerische und acht Vorarlberger Gemeinden bilden den „Naturpark Nagelfluhkette“. Er umfasst eine Fläche von 401 Quadratkilometern. Der Naturpark Nagelfluhkette vereint die Gemeinden aus dem südliche Allgäu und dem Vorderen Bregenzerwald. Es ist somit der erste grenzüberschreitende Naturpark zwischen Deutschland und Österreich.

Ein spannendes Projekt mit einer hoch motivierten Projektumsetzung: ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm, eine Naturparkschule, das Alpseehaus in Immenstadt, Angebote für Junior-Ranger und eine wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft warten auf Sie.

Informationen und Termine unter: <http://www.nagelfluhkette.info/home/>

Exkursionen und Veranstaltungen der WalgauWiesenWunderWelt

Ein buntes Programm in den Walgaugemeinden mit Kräuterwissen und Entdeckungen des Naturschutzgebiete und Naturjuwelen: <http://walgau-wunder.at/veranstaltungen/>

inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Für die ganze Familie immer einen Besuch wert, ist die inatura in Dornbirn. Seien es die Naturschau selbst, das Kräuternest, die Sonntagsveranstaltungen in Dornbirn oder die zahlreichen Exkursionen –

so zum Beispiel zum Thema Naturvielfalt Vorarlberg.

Dazu kommen die Fachvorträge, Seminare und Ausbildungslehrgänge und ein spezieller Fachberatungsdienst zu Ihren Fragen zu Pflanzen, Tieren, Pilzen und Steinen.

Weitere Informationen: <https://www.inatura.at/home/>

<https://www.inatura.at/veranstaltungen-und-sonderausstellungen/veranstaltungen/>

Ausstellungen Kunsthhaus Bregenz KUB

Nur noch bis zum 1. Juli 2018

Ausstellung Mika Rottenberg

Mika Rottenberg wurde 1976 in Buenos Aires geboren. Sie lebt und arbeitet in New York. Ihre Filminstallationen untersuchen die Verführungskraft und Magie unserer hyperkapitalistischen, weltweit vernetzten Realität und deren Hoffnungslosigkeit. Die Künstlerin verwebt dokumentarische Elemente mit Fiktion und erschafft komplexe Allegorien für die Lebensbedingungen, die unsere globalen Systeme prägen.

Weitere Infos: <http://www.kunsthhaus-bregenz.at/ausstellungen/aktuelle-ausstellung/mika-rottenberg/>

14. Juli bis 7. Okt. 2018

Ausstellung David Claerbout

David Claerbout, geboren 1969 in Kortrijk, Belgien, studierte Malerei in Antwerpen; er lebt und arbeitet in Antwerpen und Berlin. Durch seine Auseinandersetzung mit den Medien Fotografie und Film entwickelte er ein besonderes Interesse an Zeit. Seine Werke, in denen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu überwältigenden Momenten in zeitlicher Ausdehnung verbinden, stellen tiefgreifende und bewegende philosophische Überlegungen zu unseren Vorstellungen über Zeit und Realität, Erinnerungen und Erfahrungen sowie über Wahrheit und Fiktion dar.

Weitere Infos: <http://www.kunsthhaus-bregenz.at/ausstellungen/programm-2018/david-claerbout/>

ebenso immer einen Besuch wert ist das

Kunstmuseum Liechtenstein mit der Hilti Art Foundation, Städtle 32, 9490 Vaduz

Informationen über das aktuelle Programm: <https://www.kunstmuseum.li/?page=18&lan=de>

6. bis 9. September an verschiedenen Orten im Bregezer Wald

FAQ Bregezer Wald - Potentiale für eine gute Zeit

Musik, Literatur, Diskussionen und mehr in der Alten Säge Bezaug, am Bahnhof Andelsbuch und anderen Locations im Bregezer Wald.

Das Ziel des FAQ ist es, neue Impulse zu setzen, Menschen zu inspirieren und einem breiten Publikum Ideen, Ansichten, Wissen und Gedanken zu vermitteln.

Das FAQ Bregezerwald bringt Fragen auf die Bühne, denen jeder und jede im Leben immer wieder begegnet. Bottom-up statt Top-down. Die Gemeinsamkeit aller Fragen ist ihre gesellschaftliche Relevanz, denn sie betreffen uns alle – direkt oder indirekt, persönlich oder beruflich. Die Antworten geben Menschen aus Wirtschaft, Design, Handwerk, Medien, Philosophie, etc. – diese Interdisziplinarität führt zu einer Vielfalt an Ideen und Gedanken, aus denen die Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Antworten generieren können.

Infos, Programm: <http://www.faq-bregezerwald.com/> bzw. <https://www.falter.at/festival/15093/faq-bregezer-wald-2018>

Menschenwürde und interkultureller Dialog

22. bis 30. Juni, jeweils 20:00 Uhr – verschiedene Orte in Vorarlberg

VERSTAND, VERSTEHST? VERSTAND!

inte]GRAT[ion: Forumtheater des Interkulturellen Vereins MOTIF

Der Regisseur **Michael Schiemer** arbeitete mit den SchauspielerInnen von Motif über mehrere Monate an einem Thema, das im Deutschen viele Bedeutungen hat: Verstehen, Verständnis haben, den Verstand benutzen. Das führte zu der Frage, was Integration überhaupt ist. In ihrem neuen Forumtheater zeigen sie eine Geschichte des Missverständnisses oder der Missverständnisse. Ein Flüchtling durchläuft Stationen seines Lebens. Wie viele Missverständnisse hält ein Mensch aus?

Vielleicht finden der Interkulturelle Verein Motif und Sie, die ZuschauerInnen, gemeinsam eine Antwort auf DIE Frage der Migrationspolitik. Vielleicht ist dieses "gemeinsam" schon der erste Schritt zu echter Integration.

Aufführungstermine:

Freitag, 22. Juni, Premiere und Samstag, 23. Juni 2018, 20.00 Uhr im Theater Kosmos in Bregenz.

Mittwoch, 27. Juni und Donnerstag, 28. Juni 2018, 20.00 Uhr am Spielboden Dornbirn.

Freitag, 29. Juni 2018, 20.00 Uhr in der Remise Bludenz.

Samstag, 30. Juni 2018 , 20.00 Uhr im Theater am Saumarkt Feldkirch

Veranstalter, Infos: Interkultureller Verein MOTIF, www.motif.at

Literaturhinweis:

Gerald Hüther: Würde

Was uns stark macht - als Einzelne und als Gesellschaft

Wir alle wollen in Würde sterben, aber sollten wir nicht erst einmal in Würde leben?

Würde ist ein großer Begriff. Gleich in Artikel 1 des Grundgesetzes heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Doch was genau ist Würde? Was bedeutet es, wenn uns unsere Würde genommen wird, weil wir etwa in der digitalen Welt nur noch als Datensatz zählen oder im Netz geschmäht werden? Wenn wir uns selbst würdelos verhalten oder andere entwürdigen?

Der Hirnforscher Gerald Hüther zeigt in seinem neuen Buch, dass Würde nicht allein ein ethisch-philosophisch begründetes Menschenrecht ist, sondern ein neurobiologisch fundierter innerer Kompass, der uns in die Lage versetzt, uns in der Vielfalt der äußeren Anforderungen und Zwänge in der hochkomplexen Welt nicht zu verlieren. Umso wichtiger ist es, dass wir lernen, die Wahrnehmung der eigenen Würde zu stärken. Denn: Wer sich seiner Würde bewusst ist, ist nicht verführbar.

Gerald Hüther, Würde, Knaus Verlag, München, 2018, ISBN: 978-3-8135-0783-6, ca. 190 Seiten, € 20 / CHF 28

Weitere Infos, Aufruf: Es geht um unsere Würde! <https://www.gerald-huether.de/>

Allianz „Menschen.Würde.Österreich“ - www.mwoe.at

Unter dem Vorsitz von Dr. **Christian Konrad** wurde diese Allianz von zahlreichen Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen gestartet, um der Integration in Österreich eine Stimme zu geben. Integration braucht einen ruhigen und sachlichen Diskurs. Denn Zuwanderung ist der Normalzustand für Österreich und Integration geht über den Einsatz für geflüchtete Menschen hinaus.

Österreich lebt seit Jahren in der Wirtschaft, in der Kultur und im Sport von der Vielfalt durch Zuwanderung. Integration ist daher selbstverständlich, notwendig und ein langfristiges Thema. Die Zivilgesellschaft Österreichs engagiert sich seit dem starken Anwachsen der Flüchtlingsbewegung im Frühjahr 2015 besonders aktiv in der Begleitung und Unterstützung von Geflüchteten. Die Erfahrungen, die Helfende dabei machen, sind prägend. Das erworbene Wissen aus Begegnungen, Gesprächen und Erlebnissen mit Geflüchteten – grenzüberschreitend über Ethnie, Sprachen und Religion – ist die Basis von „Menschen.Würde.Österreich“. Schätzungen gehen von rund 500.000 Menschen aus, die sich aktuell für Geflüchtete engagieren. Eine Größenordnung, die weitgehend unbekannt ist, bzw. ausgeblendet wird und das soll sich ändern.

Petition:

'Wir fordern: unabhängige Rechtsberatung für Asylsuchende!'

Auszug aus der Petitionsbeschreibung: Die österr. Bundesregierung plant eine Verstaatlichung der Rechtsberatung für AsylwerberInnen. Das bedeutet de facto eine Einstellung der unabhängigen Rechtsvertretung. In Zukunft sollen Bedienstete eines Ministeriums Menschen im Asylverfahren beraten und vertreten, deren eigene Behörde zuvor ihre Asylanträge negativ beschieden hat. Das widerspricht allen Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit!

Die Rechtsberatung im Asylverfahren darf nicht verstaatlicht werden! Der Zugang zu den Höchstgerichten muss erhalten bleiben! Warum ist das wichtig? Der Zugang zu wirksamem Rechtsschutz ist ein grundlegendes rechtsstaatliches Prinzip, das Willkür bei der Anwendung staatlicher Gewalt verhindert. Den Rechtsschutz gerade in einem so grundrechts-sensiblen Bereich zu beschneiden, fügt dem österreichischen Rechtsstaat schweren Schaden zu. Auch das Ansehen Österreichs in der Welt wird leiden.

Der Protest gegen die Zerschlagung der unabhängigen Rechtsberatung wird maßgeblich von der **Allianz "Menschen.Würde.Österreich"** getragen (<http://www.mwoe.at>), die sich auf eine breite und prominente UnterstützerInnenschaft stützt.

Weitere Infos und Mitmachen unter: <https://mein.aufstehn.at/petitions/grundrecht-auf-faires-verfahren-fur-asylwerber-bedroht>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter <http://www.bodenseekademie.at/an- und abmeldung.html>